

tei, Rumänische Kommunistische Partei, Kommunistische Partei San Marinos, Kommunistische Partei Saudi-Arabiens, Linkspartei-Kommunisten Schwedens, Partei der Arbeit der Schweiz, Partei der Unabhängigkeit und der Arbeit Senegals, Kommunistische Partei der Sowjetunion, Kommunistische Partei Spaniens, Kommunistische Partei Sri Lankas, Sudanesische Kommunistische Partei, Südafrikanische Kommunistische Partei, Syrische Kommunistische Partei, Kommunistische Partei der Tschechoslowakei, Tunesische Kommunistische Partei, Kommunistische Partei der Türkei, Ungarische Sozialistische Arbeiterpartei, Kommunistische Partei Uruguays, Kommunistische Partei der USA, Kommunistische Partei Venezuelas, Kommunistische Partei Vietnams, Sozialistische Einheitspartei Westberlins, Fortschrittspartei des Werktätigen Volkes Zyperns sowie weitere zwei Parteien, die auf eigenen Wunsch nicht erwähnt werden. Zur Diskussion stand der Bericht des Redaktionskollegiums und des Redaktionsrates über die Tätigkeit der Zeitschrift im Zeitraum von November 1981 bis November 1984.

Die Teilnehmer der Beratung schätzten die Tätigkeit der Zeitschrift ein und unterbreiteten konkrete Vorschläge zu deren weiterer Verbesserung. Besondere Aufmerksamkeit wurde in diesem Zusammenhang den Problemen der Festigung des Friedens und der Sicherheit der Völker, des Kampfes gegen die aggressive Politik des Imperialismus sowie den vielfältigen Kampferfahrungen der Kommunisten gewidmet.

Die Vertreter der Bruderparteien empfahlen dem Redaktionskollegium und dem Redaktionsrat, die Vorschläge zu berücksichtigen, damit das internationale Kollektiv von »Probleme des Friedens und des Sozialismus« auch weiterhin stets im Geiste der Gleichberechtigung, der Zusammenarbeit und der Achtung der Interessen jeder Partei arbeitet, um seinen Beitrag zur Verbreitung und Verwirklichung der Ideale des Friedens, der Demokratie, der nationalen Befreiung und des Sozialismus sowie zur Stärkung der Solidarität und zum Zusammenwirken aller fortschrittlichen Kräfte zu leisten.

Die Beratung verlief in einer freimütigen, kameradschaftlichen Atmosphäre.

7. Dezember 1984